STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 06.07.2022
Drucksache Nr.: **22/0309**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	06.09.2022	öffentlich / Kenntnisnahme

---

Betreff

Zustand des Rathauses: Vorstellung des Begehungs- und Energiemanagementbericht durch die Energieagentur Rhein-Sieg

Beschlussvorschlag:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss nimmt die Präsentation Begehung des Rathauses zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen des Beschlusses „Sankt Augustin wird klimaneutral“ wurden Anfang März diesen Jahres die Gebäude der Kernverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus und Ärztehaus) durch die Energieagentur Rhein-Sieg energetisch untersucht. Herr Thorsten Schmidt von der Energieagentur wird die Ergebnisse der Begehung im Ausschuss präsentieren.

Im Rahmen der Begehung wurden vor allem im Rathaus erhebliche Schwachstellen offengelegt. Die Schwachstellen betreffen aus energetischer Sicht die gesamte Bausubstanz und Gebäudehülle, ein akutes Risiko für den Betriebserhalt des Rathauses stellt jedoch insbesondere die Heizungs- und Lüftungsanlage dar. Die Heizungsanlage datiert noch aus dem Baujahr (1976), Heizkörper werden nicht richtig warm oder überhitzen teilweise die Büros, sodass während der Heizperiode teils dauerhaft gelüftet werden muss. Der Gasverbrauch des Rathauses ist aufgrund der Heizungs- und Lüftungsanlage enorm.
Bei einem Ausfall der Heizungsanlage muss damit gerechnet werden, dass keine Ersatzteile mehr vorhanden sind und die Anlage still steht. Auf dieses Szenario muss die Verwaltung jeder Zeit gefasst sein und reagieren können.

Mögliche Lösungsansätze wie bspw. Contracting oder der Einbau modularer Heizsysteme

unter größtmöglichen Einsatz Erneuerbarer Energien gilt es zu eruieren und hinsichtlich Klimaschutzkriterien zu bewerten, nun insbesondere auch vor dem Hintergrund der aktuellen energiepolitischen Lage in Europa.
Der enorme Erdgasverbrauch (2019: ca. 1,7 Mio. kWh) des Rathauses im Zusammenhang mit den derzeit rasant steigenden Energiepreisen und der gefährdeten Versorgungssicherheit im Erdgasbereich werden den städtischen Haushalt stark belasten.

Die Steuerungsgruppe Klimaschutz, welcher der Begehungsbericht bereits vorgestellt wurde, empfiehlt nach stattgefundener Meinungsbildung, dass eine kurzfristige politische Entscheidung hinsichtlich einer Erneuerung der Heizungsanlage dringend notwendig ist.

Unabhängig vom beschriebenen kurzfristigen Handlungsbedarf wird eine politische Grundsatzentscheidung zur Zukunft des Rathauses als zwingend erforderlich angesehen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme
☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

☐ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☒ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.